Schüler und Lehrer spielten Fußball

Schulsozialarbeiter der Geisenheimer Gymnasien luden zum Präventions-Turnier / Sechs Mannschaften am Start

Geisenheim. (fla) – „Ja, Maximilian Au, mach ein Tor“, riefen die begeisterten Fans am Freitagabend in der Schulturnhalle der Rheingauschule den engagierten Fußballern auf dem Feld zu, die im normalen Leben ihre Fans auf den Zuschauerrängen in Mathe, Bio, Deutsch, Englisch und vielen anderen Fächern unterrichten. Die Lehrer hatten sich nämlich ebenfalls mit einer eigenen Mannschaft an der zehnten Auflage des Fußballturniers der Schulsozialarbeiter der Rheingauschule und der St. Ursula-Schule beteiligt. Und das Spiel der Lehrermannschaft gegen die Schüler verlief genauso harmonisch wie alle anderen. Wobei dieses Mal die Lehrer der Sankt-Ursula-Schule als „Uschi United“ das Feld allein beherrschten, da die Kollegen der Rheingauschule einer Feierstunde zur Verabschiedung einer Kollegin beiwohnten.

Zum zehnten Mal fand das beliebte jahrgangsübergreifende Fußballturnier der beiden Schulen statt: Bereits im Januar 2012 hatten die Schulsozialarbeiterinnen der St. Ursula-Schule und der Rheingauschule zusammen das erste gemeinsame Mitternachts-Fußball-Turnier für die Schüler der gegenüberliegenden Gymnasien veranstaltet. „Wir hatten uns schon länger überlegt, dass wir mal gemeinsam etwas Größeres veranstalten, bei dem der Spaß ganz ohne Alkohol im Vordergrund stehen sollte und die Schulen ein Gemeinschaftsgefühl bekommen“, erläuterten die Schulsozialarbeiter der Rheingauschule und der St. Ursula-Schule damals. Sie hatten bei den Schülern nachgeforscht, was sie wohl gerne machen würden. Dabei sei sehr schnell klar geworden, dass ein Fußballturnier wohl viele Jahrgangsstufen gemeinsam interessieren könne. Seitdem wird das Fußballturnier immer wieder mal veranstaltet, letztmals 2023. Und bei der zehnten Auflage des Fußballturniers für Schüler der Klassen 8 bis 12 beider Schulen am vergangenen Freitag direkt im Anschluss an die Zeugnisausgabe wurde klar, dass es immer noch ein Renner ist. Zwar verzeichnete man nicht ganz die rege Beteiligung wie in den Vorjahren, doch immerhin hatten sich sechs Mannschaften angemeldet und man genoss, dass der Zeitplan nicht so eng war. Um 11.30 Uhr startete das Turnier und dieses Mal dauerte es nur bis 16 Uhr, bis man den Sieger ausgespielt hatte. Die Schulsozialarbeiterinnen Janina Schäfer und Alena Netz von der Rheingauschule und Helena Klemm und Francesca Luther-Janßen von der St. Ursula-Schule stellten wieder den Wanderpokal zur Verfügung und für alle Teilnehmer gab es Medaillen.



Sieger wurde die Mannschaft „FC Unterkurs“ von der Rheingauschule.

Und dann ging es los mit dem runden Leder: „Die Veranstaltung soll hauptsächlich Spaß bringen und den Schülern aufzeigen, dass auch eine alkoholfreie Veranstaltung „cool“ sein kann und somit auch präventiv wirken“, erläuterte Alena Netz und freute sich mit ihren Kolleginnen, dass das Turnier wieder vom Förderverein und dem Präventionsrat unterstützt wurde.

Besonders genossen die Schüler natürlich, dass ihre Lehrer das Turnier unterstützten und die Lehrermannschaft gegen die Schüler angetreten war. Und die Mannschaft der Pädagogen machte gar keine schlechte Figur. Für den Fall der Fälle standen jedoch auch die Schulsanitäter der Rheingauschule bereit, die die Veranstaltung ebenfalls ehrenamtlich unterstützten. Als Schiedsrichter fungierten Paul Braun und Anton Fritsch aus der Klasse 7. Doch mit den fairen Spielen hatten die Schiedsrichter keine Mühe. Als „Stadionsprecher“ sorgten Philipp Emert und Malen Windler aus der Q1 der St. Ursula-Schule für gute Stimmung. Die rund 50 aktiven Spieler und ebenso viele Besucher, darunter auch viele Schüler und auch einige Lehrer und Eltern, hatten auf jeden Fall große Freude an dem Fußballturnier.

Richtig spannend wurde es dann, als die besten zwei Teams am Nachmittag um den Sieg in ihrem Turnier spielten. Die letzten drei Spiele wurden sehr knapp im Elfmeter-Schießen entschieden. Die Fans feuerten die Spieler der Mannschaften „1. FC Unterkurs“ von der Rheingauschule, die gegen die „TK Elite“ der Sankt-Ursula-Schule im Finale standen, stimmgewaltig an. Die Rheingauschüler behielten die Nerven und sicherten sich den 1. Platz des Turnieres. Platz 3 ging an „No Name“ von der Rheingauschule. Das Team hatte sich gegen den „FC Frauenärzte“ von der St. Ursula-Schule durchgesetzt.

Die „Rote Laterne“, der letzte Platz, ging an die Mannschaft „Joggabonito“ von der Rheingauschule, die mit Abstand die jüngsten Turnierteilnehmer stellte. Platz 5 ging an die Lehrer-Mannschaft „Uschi United“ von der St. Ursula-Schule. Für alle Teilnehmer gab es eine Medaille und auch nach dem sportlichen Teil wurde noch in der Schulturnhalle gefeiert. Die Schüler sorgten mit einem Essens- und Getränkestand bestens für das leibliche Wohl der Kicker und Fans. Der Abiturjahrgang der St. Ursula-Schule verkaufte Getränke für die Finanzierung der Abi-Feiern und hatte auch leckeres Essen zubereitet.

Als Fazit habe man festhalten können, dass sich der Aufwand wirklich gelohnt hätte. Es war ersichtlich, dass die Schüler sehr viel Spaß hatten und die Schulen sich wieder ein Stück nähergekommen sind. Und es sei auch wichtig gewesen, dass alle ein schönes, alkoholfreies Turnier erlebt hatten, resümierten die Schulsozialarbeiterinnen. Die präventive Veranstaltung sei wieder ein voller Erfolg gewesen und man wolle das Turnier weiterhin regelmäßig organisieren. Ein Dank ging nochmals an alle Helfer, ohne die das Ganze nicht möglich gewesen wäre.



Spannende Spiele waren zu sehen.



Der Abiturjahrgang sorgte für Essen und Trinken.